

## „Armut im Alter“

### 2. Veranstaltung in der Themenreihe Armut – ein Thema in Weiterstadt !?



 **Dienstag, dem 25. Oktober 2011 um 19:00 Uhr**  
 **im Rathaus, Raum Verneuil sur Seine im Erdgeschoss, Riedbahnstr. 6, Weiterstadt**

Eine Expertengruppe aus allen Fachrichtungen befasst sich in einer zweiten Veranstaltung in der Themenreihe „Armut – ein Thema in Weiterstadt!“ mit der Problematik „Armut im Alter“. „**Wird Altersarmut in Zukunft ein Massenphänomen?**“, diese herausfordernde Frage stellt der Referent **Philipp Stielow**, Leiter der Abteilung Sozialpolitik und Öffentlichkeitsarbeit des VDK Hessen-Thüringen in seinem Vortrag mit anschließender Aussprache.

Veranstalter ist das **Bündnis für Familie Weiterstadt** in Kooperation mit dem **Präventionsrat Weiterstadt**. Der Vortrag ist eingebettet in das Begleitprogramm des Landkreises Darmstadt-Dieburg zur Ausstellung „**Kunst trotz(t) Armut**“.

Informationen sind erhältlich im Büro der Familien-, Frauen- und Seniorenbeauftragten Monika Reif-Myrzik unter der Telefon-Nr. 06150 4001010.

Wir laden Sie ein, zu unserem nächsten **GRUPPENÜBERGREIFENDEN PLANUNGSTREFFEN**:


 **Nächstes Treffen: Dienstag, dem 22. November 2011 um 19:00 Uhr**  
 **im Rathaus, Raum Verneuil sur Seine im Erdgeschoss**  
**Riedbahnstr. 6, Weiterstadt**

**Mit Ihren Ideen und Vorstellungen, Meinungen und Wünschen sind Sie uns jeder Zeit herzlich willkommen! Kommen Sie einfach vorbei!**

### **Projekt Mittagstisch**

„Den Kindern aus sozial benachteiligten Familien eine warme Mahlzeit am Tag!“  
Das Kuratorium setzt sich zusammen aus: zwei Vertreterinnen des lokalen Bündnisses für Familien, einer Vertreterin des Projektes Schutzbürg, zwei Vertreterinnen der AWO-Gräfenhausen und einer Vertreterin des Vereins Frauencafé. Unterstützungsmaßnahmen werden beraten, Sponsoren sollen gewonnen werden.

 Kontakt: [Monika Wilhelm](#), Kindergartenfachberaterin

 06150 400 4102 - Achtung: neue Telefonnummer-

 **Nächstes Treffen: bei Frau Wilhelm erfragen!**

**! Weitere Infos siehe Ende des Dokuments**

### **Frühe Hilfen in Weiterstadt**

**Experten Früher Kindheit** wie Hebammen, Kinderarzt, Hausärzte, Elternkurs-Leiterinnen, KiTas, Tagespflege, VertreterInnen aus Kirche, Vereinen und Verbänden vor Ort haben sich zusammengeschlossen.

Sie wollen ihr Fachwissen und ihre Erfahrungen gemeinsam nutzen, um den Start ins Leben zu erleichtern und die Situation von Kindern und jungen Familien in Weiterstadt zu verbessern.

☞ Kontakt: [Monika Wilhelm](#), Kindergartenfachberaterin

📞 06150 400 4102 - Achtung: neue Telefonnummer-



### **Die Weiterstädter Paten – Netzwerk für Ausbildung**

„Jugendliche während der Ausbildung begleiten“

Aktiv beteiligt sind: Bildungsbeirat, Ev. Kirche, Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen,

Gewerbeverein, Seniorenbeirat, Privatpersonen

☞ Kontakt: Dr. Wilfried Vetter, Bildungsbeirat

📞 06150 2223

🕒 [Nächstes Treffen Stammtisch Patengruppe bei Herrn Vetter erfragen!](#)

📍 [Restaurant Bürgerstuben, Bürgerzentrum Weiterstadt](#)

! Weitere Infos siehe Ende des Dokuments und unter [www.paten-netzwerk.de](http://www.paten-netzwerk.de)

### **Generationenübergreifende Projekte**

„Jung hilft Alt oder Alt hilft Jung“

Die betreuende Grundschule Braunshardt sucht Ehrenamtliche, die 6-8 jährigen Kindern zwischen 13-14 Uhr bei den Hausaufgaben helfen. Eine tägliche Hilfe wäre wünschenswert – auch 1-2 wöchentliche Termine sind bereits eine gute Hilfe. Wenn Sie sich melden, können wir über ihre Modalitäten reden!

Aktiv beteiligt sind: AWO Kindergarten, ALW Fraktion, CDU Fraktion, Kath. Kirche, Kindergartenfachberatung, Seniorenbeirat, Seniorenbüro, Sportkindergarten der SGW, VdK

☞ Kontakt: [Gerda Bade, Seniorenbüro „freiwillig aktiv“](#)

📞 Mo und Fr 10.00 bis 12.00 Uhr, Mi 14.00 bis 16.00 Uhr; 06150 4001015

🕒 [Nächstes Treffen: bei Frau Bade erfragen!](#)

### **Homepage und Öffentlichkeitsarbeit**

„Informationen sammeln und pflegen“

Aktiv beteiligt sind: Frauencafé, FFSB

☞ Kontakt: [Monika Reif-Myrzik, Familien-, Frauen- und Seniorenbeauftragte](#)

📞 06150 4001010

🕒 [Nächstes Treffen: bei Frau Reif-Myrzik erfragen!](#)

### **AG-Riedbahntreff**

„Das Leben in unserem Stadtteil beleben – für Jung und Alt“

Aktiv beteiligt sind: Alte und junge Riedbähler, Krabbelgruppe Riedbahn,

Jugendtreff Riedbahn, KiTa Riedbahn, Riedbahn-Köche

☞ Kontakt: Horst Bierach

📞 0171 4987659

🕒 [Nächstes Treffen: bitte bei Herrn Bierach erfragen!](#)

📍 Bürgertreff Riedbahn, Sandstrasse 19, Weiterstadt-Riedbahn

**Weitere Infos siehe Ende des Dokuments!**

## Unsere aktiven Bündnispartnerinnen und Partner sind:

AWO Ortsverein Gräfenhausen  
AWO Kindergarten Weiterstadt  
Bildungsbeirat  
Elternbeirat KITA Riedbahn  
Ev. Kirche Weiterstadt; Gräfenhausen  
Frauencafé  
Fraktionen ALW, CDU und SPD  
Gewerbeverein Gräfenhausen  
Gewerbeverein Weiterstadt  
Kath. Kirche  
Krabbelgruppe Riedbahn

Seniorenbeirat  
Seniorenbüro „freiwillig aktiv“  
Sportkindergarten der SG Weiterstadt  
Stadt Weiterstadt  
Familien-, Frauen- und Seniorenbeauftragte  
Kindergartenfachberatung  
Kinder- und Jugendhilfeeinrichtungen  
Städtische Kindertagesstätten  
VdK Gräfenhausen

sowie interessierte und engagierte  
Privatpersonen

## Weitergehende Informationen zu den einzelnen Arbeitsgruppen:



c/o Monika Wilhelm, 06150 400 4102



## Auch Sie können helfen!

Mit Ihrer Unterstützung können wir dafür sorgen, dass Kindern eine vollwertige Mahlzeit in den Weiterstädter Kindertageseinrichtungen geboten wird - gerade dann, wenn die Familie schon viele andere Sorgen hat!

Jeder Beitrag ist willkommen und sehr nützlich!

Durch Ihre Finanzierung des Mittagessens sorgen Sie dafür, dass die Kinder regelmäßig die Kindertageseinrichtung besuchen und in ausreichendem Maße versorgt werden. Dadurch kann nicht nur der materiellen und gesundheitlichen, sondern auch der kulturellen, der bildungsrelevanten und der sozialen Benachteiligung entgegen gewirkt werden.

Sie tragen dazu bei, dass Kinder aus prekären Lebenslagen täglich eine vollwertige Mahlzeit erhalten. Das Geld wird abzugsfrei dem eigentlichen Zwecke zugeführt.

## **Sie können auch Pate werden:**

<b>Schon mit 55,-€</b>	haben Sie einem Kind einen Monat lang Tag für Tag ein Mittagessen gesichert
<b>Mit 330,-€</b>	sind Sie ein halbes Jahr lang Pate
<b>Mit 660,-€</b>	sind Sie für ein Kalenderjahr Pate

## **Tun Sie Gutes und reden Sie darüber!!!**

**Bankverbindung:** „Projekt Mittagstisch“, AWO Gräfenhausen  
Vereinigte Volksbank Griesheim-Weiterstadt,  
Bankleitzahl: 508 624 08, Kontonummer: 2011 212 19

## **Ausgangslage:**

Es ist wichtig, dass Kinder aus sozial benachteiligten oder schwierigen Familiensituationen eine möglichst lange tägliche Verweildauer in der Kindertageseinrichtung haben, da durch die prekäre Lage der Familie das Kind in der Regel auch in den Bereichen Gesundheit, Bildung, Kultur und soziale Kontakte Benachteiligungen erfährt, die in der Kita zumindest ansatzweise kompensiert werden können.

Die Gebührenbefreiung im letzten Kita- Jahr durch das Landesprogramm Bambini war ein wichtiger erster Schritt auch einkommensschwachen Familien eine ganztägige Betreuung und frühe Bildung zu sichern. Jedoch gehen viele der betroffenen Kinder weiterhin schon um 12.00 Uhr nach Hause, da die Kosten des Mittagessens die Finanzkraft dieser Zielgruppe bei weitem überschreitet (3,-€, bzw. bei Pauschalbestellung 2, 55,-€).

Es ist belegt, dass Familien, die in finanzielle Nöte geraten, zuerst bei der Ernährung einsparen, da dies mit 20 - 25% einer der größten Einzelposten im Haushaltsbudget ärmerer Haushalte ist und im Gegensatz zu anderen Ausgaben noch begrenzt variabel gehalten werden kann. Dies deckt sich auch mit den Beobachtungen unserer Mitarbeiterinnen aus den Kindertageseinrichtungen, die des Öfteren feststellen müssen, dass ein Teil der Kinder minderwertiges oder bereits abgelaufenes Essen mitbringt oder hungrig und ohne Essen von zu Hause oder von der Schule in die Einrichtung kommt.

## **Längere Verweilzeit in der Kita und Versorgung mit Mittagessen**

So ist neben dem Wunsch der Einrichtungen nach längeren Verweilzeiten für Kinder aus sozial benachteiligten Familien in der Kita, auch eine Verbesserung der Ernährungssituation dieser Kinder angestrebt. Dies ist möglich, da in jeder Kinderbetreuungseinrichtung in Weiterstadt eine vollwertige Mahlzeit als Mittagsversorgung angeboten wird. Insofern geht es also bei dem vorliegenden Konzept primär um die Frage, wie eine Kostenübernahme für das Essen realisiert werden kann.

## **Zwei Varianten der Kostenübernahme**

a) Dauerunterstützung mit Eigenbeteiligung bei einer langfristigen prekären Situation  
Die Eigenbeteiligung der Familie liegt bei 0,50 €/Essen. Da die Familie bei Unterstützung durch Sozialhilfe oder Hartz IV für das Kind 207,-€/Monat als Regelsatz bezieht (das Kindergeld von 154,-€, sowie Unterhaltsgelder bei Trennung werden als Einnahmen verrechnet), stehen die Ausgaben von ca. 55- 60 € nur für das Mittagessen in keinem Verhältnis.

b) Überbrückungshilfe zur Krisenintervention in unvorhergesehen belastenden Familiensituationen

(z.B. Trennung, Arbeitslosigkeit), wird in Absprache mit der Kita- Leitung ermittelt, ob eine komplette Freistellung der Essensgebühren für ein halbes Jahr die Familie entlastet. Der Familie wird damit signalisiert, „ wir helfen Dir, damit Du es auf Dauer alleine schaffst Deine momentane Situation zu bewältigen“.

Die Unterstützung wird in beiden Varianten halbjährlich ob ihrer weiteren Notwendigkeit überprüft. Dies soll in der Regel möglichst unbürokratisch über die Leitung der Kita geschehen, die zu diesem Zweck eine entsprechende Prüfung im Dialog mit den Betroffenen vornimmt.

## **Finanzierung**

Grundsätzlich halten wir eine Abwicklung der Unterstützungsmaßnahmen über den städtischen Haushalt aus rechtlichen, sozialpolitischen und finanztechnischen Gründen nicht für sinnvoll. Vielmehr erscheint uns bei der Beschaffung von Finanzmitteln ein entsprechendes Sponsoring der richtige Weg.

## **Organisationsform**

Über das „lokale Bündnis für Familie“ schlossen sich der AWO - Ortsverein Gräfenhausen, das „Projekt Schutzbürg“ und der Verein Frauencafe zusammen und besetzen das Kuratorium des „Projektes Mittagstisch“. Als städtischer Partner für die Kooperation mit den Verbänden steht der zuständige Fachdienst Kinder- und Jugendhilfe als Serviceleister zur Verfügung.

## **Kuratorium für laufende Geschäftsführung**

Das Kuratorium hat sich am 29. 11. 2007 konstituiert und besteht aus 6 Personen (1 Schutzbürg- Beauftragte der Stadt, 2 Vertreter(innen) Bündnis für Familien, 2 Vertreter(innen) des AWO- Ortsvereins Gräfenhausen, 1 Vertreterin Verein Frauencafe). Dieses Kuratorium übernimmt insbesondere folgende Aufgaben:

- Rekrutierung von Sponsoren und Pflege der Beziehungen zu ihnen
- Bewilligung der einzelnen Unterstützungsmaßnahmen
- Verwaltung und Prüfung laufender Unterstützungen und Verwaltung der Sponsorenmittel
- Herausgabe eines jährlichen Ergebnisberichtes zum Projekt

Das Kuratorium trifft sich regelmäßig. Die Bedarfserhebung erfolgt über die Einrichtungsleitungen der KiTas, die einen sehr nahen Kontakt zu den Familien pflegen und über zu unterstützende Situationen am ehesten berichten können. Das Kuratorium kann aus rechtlichen Gründen nicht die wirtschaftliche Situation der Familie überprüfen, sondern handelt nach sorgfältiger Beratung nach bestem Wissen und Gewissen. Einen Rechtsanspruch auf Unterstützung gibt es nicht.

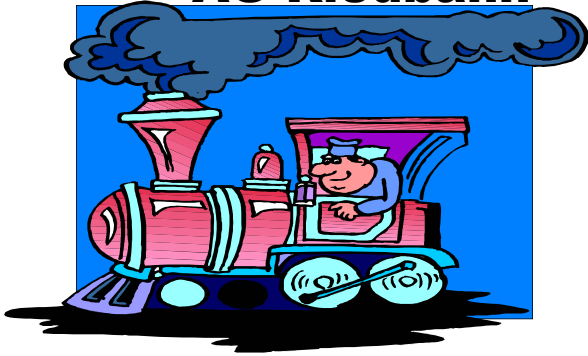
Zur Abwicklung der finanziellen Seite wurde vom AWO-Ortsverein Gräfenhausen ein kostenfreies Konto eingerichtet, auf dem die eingegangenen Sponsorengelder verwaltet und an die entsprechenden Kostenträger weitergeleitet werden. Eine Maßnahme wird immer erst dann genehmigt, wenn ihre Finanzierung für mindestens ein halbes Jahr gesichert ist.

## **Begleitende Maßnahmen**

Es wird ein Evaluationsbogen über die regelmäßige Teilnahme am Mittagstisch, sowie weitere positive Entwicklungen (z.B. erfolgter Nachmittagsbesuch) von den Einrichtungsleitungen geführt, um die Wirksamkeit der Maßnahme zu kontrollieren, bzw. bei Nichtwahrnehmung des Mittagstisches auch eine Unterstützung frühzeitig abzubrechen. Eine schriftliche Vereinbarung mit den Erziehungsberechtigten geht immer voraus. Sie beinhaltet:

- Das Einverständnis mit den Bedingungen der Maßnahme und des möglichen Abbruchs derselben, sowie mit der Evaluation.
- Die Laufzeit und die Variante der Unterstützung Bei Variante a) ist die Bedingung zur Erbringung der Leistung die finanzielle Beteiligung der Erziehungsberechtigten.

## AG Riedbahn



### Aktivitäten Bündnis für Familie, AG Riedbahn, kurz erklärt :

#### „Kinder aktiv“

Die AG Riedbahn des Bündnisses für Familie, möchte den Kindern aus ihrem Lebensumfeld Freude, Neugierde und Spaß vermitteln und das in der Nähe ihres zu Hauses. Kinder sind aktiv auf dem Spielplatz, Fahrradfahren und im Sport. Stubenhocker, das Alleinsein zu Hause, der PC als bester Freund sind negative Entwicklungsfaktoren. Was erleben unsere Kinder bis sie 10 Jahre alt sind, was lernen sie? Zusammen als Familienbündnis kann ein Beitrag zum positiven Erleben des nahen aktiven Umfeldes geleistet werden.

#### „Familie und Nachbarschaft“

##### **NordicWalking Laufgruppe**

Termin jeden **Sonntag**, Uhrzeit 10.30 – 12.00 Uhr bei jedem Wetter

Treffpunkt Waldkolonie *Staudingerstraße /Ecke Im Harras* am Fuß- und Radweg nach Griesheim

##### **Treffen & Spielen im Bürgertreff**

Termin **offen**, Uhrzeit 10 – 18 Uhr

#### „Kinder aktiv“

**Fahrradtour** zu einem nahen Erlebnisspielplatz, Termin **noch offen**

#### „Erlebnis Natur“

**Besuch eines Tierparks - Termin noch offen**

Kontakt : Horst Bierach, Sandstraße 35a, Mobile 0171/4987659,  
[horst.bierach@gmx.de](mailto:horst.bierach@gmx.de)

**[Interesse sich zu informieren oder mit zu machen ? Ruf an, mach mit !](#)**

**Kontakt & Termine auch im Schaukasten vorm Bürgertreff**

## Die Weiterstädter Paten Netzwerk für Ausbildung

### Die Weiterstädter Paten - Netzwerk für Ausbildung

„Jugendliche bei der Berufswahl begleiten“

Die Weiterstädter Paten, engagierte Bürger und Bürgerinnen, begleiten und unterstützen SchülerInnen bei Ihrer Berufswahl und Ihrer Suche nach Ausbildungsstellen. Im letzten Jahr war es möglich vierzehn SchülerInnen durch das Patenprojekt zu betreuen.

Wenn Sie Interesse haben Pate zu werden, wenden Sie sich bitte an uns.

Aktiv beteiligt sind: Albrecht - Dürer – Schule, Ev. Kirche Weiterstadt und Gräfenhausen, Gewerbeverein Weiterstadt und Gräfenhausen, Seniorenbeirat, Weiterstädter Bürger, Arbeitsagentur Darmstadt

#### Kontakt:

Herr Dr. Wilfried Vetter, Netzwerk für Ausbildung

Telefon: 06150 2223

Weitere Infos erhalten Sie auf der Homepage der Weiterstädter Paten unter [www.paten-netzwerk.de](http://www.paten-netzwerk.de)



Bundesministerium  
für Familie, Senioren, Frauen  
und Jugend

LOKALE **BÜNDNISSE**  
FÜR **FAMILIE**